



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION

Kommunale Behörden und Neueinsteiger in der Landwirtschaft: Pioniere für Innovationen und neues Unternehmertum



KOMMUNALE BEHÖRDEN

Welche Vorteile bringen Neueinsteiger für Ländliche Räume?

Neueinsteiger - also Personen, die erstmals in ihrem Leben eine landwirtschaftliche Tätigkeit aufnehmen oder nach einer längeren Zeit außerlandwirtschaftlicher Beschäftigung zu ihr zurückkehren - können wichtige Beiträge zur Entwicklung des Ländlichen Raumes leisten. Oft verfügen sie über eine sehr gute Ausbildung und bringen unternehmerische Erfahrungen sowie Kontakte und Beziehungen zu anderen Branchen mit.

Neueinsteiger, die erfolgreich ein neues Unternehmen starten, können der regionalen Wirtschaft neue Impulse geben, neue Arbeitsplätze schaffen und neue Geschäftsfelder vermitteln, indem sie z.B.:

- ▶ Arbeitsplätze für sich selbst, ihre Angestellten und andere Akteure in der Wertschöpfungskette schaffen
- ▶ die regionale Bodennutzung intensivieren (z.B. aufgelassene Flächen in Produktion nehmen)
- ▶ die Entwicklung des regionalen Tourismus unterstützen
- ▶ sich der regionalen kulinarischen Tradition verpflichtet fühlen, die regionale Produkte besonders in Szene setzt und so den Absatz der regionalen Erzeugung fördert
- ▶ traditionelles Know how zur Herstellung handwerklich erzeugter regionaler Lebensmittel / Spezialitäten einsetzen und erhalten
- ▶ zur Verbesserung der Beziehungen zwischen Landwirtschaft und ländlicher Gesellschaft beitragen, z.B. durch Schulveranstaltungen, Betriebsführungen und durch den Aufbau kurzer Vermarktungsketten
- ▶ zur Erweiterung des örtlichen Wohnungsangebots beitragen
- ▶ besonders nachhaltige landwirtschaftliche Produktionsverfahren einführen und damit den ökologischen Status der regionalen Bodennutzung verbessern.

Kommunale Behörden und Neueinsteiger in der Landwirtschaft

Wie können kommunale Behörden mehr Menschen für einen Neueinstieg gewinnen und sie aktiv unterstützen?

Neueinsteiger sind eine sehr vielfältige Gruppe mit einer großen Breite an Förderbedarf. Ein Unterstützungsangebot für sie ist daran auszurichten. Die größten Hürden für alle Neueinsteiger sind i.a. der Zugang zu Boden und Kapital, aber auch Zugang zu Märkten, Wohnraum, Fort- und Ausbildungsangeboten sowie Kontakte zu örtlichen Behörden und der lokalen Bevölkerung können Probleme bereiten. Manche Maßnahmen, die hier Abhilfe schaffen, können durch kommunale Behörden ohne oder zu recht geringen Kosten angeboten werden und deutliche Verbesserungen bewirken.

In einigen Regionen Europas unterstützen kommunale Behörden Neueinsteiger in folgende Weise:

- ▶ Erleichterung des Zugangs zu Boden, indem Flächen im Besitz oder in der Verwaltung von Kommunen gezielt an Neueinsteiger vermittelt werden. Ferner kann die zeitlich befristete Nutzung brach liegender Flächen ermöglicht werden.
- ▶ Unterstützung der Vermarktung, indem beispielsweise Neueinsteiger bei Lebensmitteleinkäufen öffentlicher Einrichtungen bevorzugt werden
- ▶ Vermittlung von Kontakten zwischen Neueinsteigern und anderen lokalen Akteuren, Förderung neuer Kooperationen und des Marktzugangs (z.B. Kontaktvermittlung zu örtlichen Unternehmern als potenziellen Kunden, zu Banken und zu Bodeneigentümern)
- ▶ Angebot von Zuschüssen, Gründungsberatung und Mentoren-Programmen (Business mentorship-Programme)
- ▶ Bezuschussung und Förderung von Wohnraum für Neueinsteiger in Betriebsnähe, damit diese ihre Ressourcen auf die betriebliche Entwicklung konzentrieren können
- ▶ Gezielte Unterstützung von Neueinsteigern bei der Finanzierung, auch mit neuen Instrumenten wie Crowd funding
- ▶ Entwicklung und Etablierung regionaler Gütezeichen zur Erhöhung der Wertschöpfung der regionalen Produktion
- ▶ Investitionen in ländliche Infrastruktur allgemein und insbesondere in Marktinfrastruktur.

Um Neueinsteiger in ihre Regionen zu ziehen, haben einige kommunale Behörden spezielle Förderprogramme für Neueinsteiger aufgelegt, die z.B. Fördermittel für Bodenerwerb, Gründungszuschüsse, zinsverbilligte Kredite, Investitionshilfen sowie Beratungsangebote für Produktion und Vermarktung umfassen. Besonders zinsverbilligte Darlehen können jungen Betrieben das Wirtschaften bei hohen oder stark schwankenden Zinsen erleichtern, und geförderte bzw. staatlich abgesicherte Ertragsausfallversicherungen können Produktionsausfälle kompensieren.

Möchten Sie weitere Informationen?

Der Endbericht der Fokusgruppe "Neueinsteiger in der Landwirtschaft" gibt einen breiten Überblick über das gesamte Themenfeld sowie weitere Informationen zur Gruppe der Neueinsteiger, ihrem Umgang mit Hürden und Problemen beim Zugang zu Boden und Märkten, zu Beratung und Förderung und vielem mehr. Dem Bericht beigefügte Dokumente, darunter eines zum Thema Beratung und Förderung, informieren über Praxisbeispiele und weitere Details.

[Download des Endberichts](#)

[Alle Informationen auf einen Blick auf dem Informationsblatt zu Neueinsteigern](#)

[Kontakt zu Fokusgruppen-Mitgliedern aus 15 EU-Ländern über die Webseite der Fokusgruppe](#)

Kontakt: EIP-AGRI Service Point - Avenue de la Toison d'Or 72 - 1060 Brussels - BELGIUM

Tel +32 2 543 73 48 - servicepoint@eip-agri.eu - www.eip-agri.eu

Werden Sie Mitglied im EIP-AGRI-Netzwerk!

Mit der Anmeldung auf der EIP-AGRI-Website erhalten Sie Zugang zu Partnern für den fachlichen Austausch, zu Projekten, Ideen und Informationsquellen, die Ihnen helfen, Innovationen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau voranzubringen.